

Soltau

Ernst Korth
achtern Dieck

bz **Soltau.** Die Soltauer Landfrauen treffen sich am Montag, 9. Dezember, zur Weihnachtsversammlung. Zu Gast wird Ernst Korth sein. Sein Bildervortrag „Bi uns achtern Dieck“ zeigt eindrucksvolle Winterbilder.

Gewinner bei
Inner Wheel

bz **Soltau.** Die Gewinnnummern des Adventskalenders von Inner Wheel:
Oben: 186.
Mitte: 749.
Unten: 142.
(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Schneverdingen

Losnummern
beim Lions-Club

bz **Schneverdingen.** Die Gewinnnummern des Adventskalenders vom Lions Club Schneverdingen:

3112, 1822: 100 Euro in bar (Bosselmann Metallhandel).

3789, 1938, 1714: ein Gutschein im Wert von 50 Euro (Dettmer Autohaus).

0343: ein Bluray-Spieler im Wert von 88 Euro (Goosen TV-HiFi-Video).

0668: ein Radiorekorder im Wert von 69 Euro (Goosen TV-HiFi-Video).

(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Feier erst am
Sonabend

bz **Schneverdingen.** Der Verein zur Pflege lädt am Sonnabend, 14. Dezember, seine Mitglieder ab 15 Uhr zu einer Weihnachtsfeier in die Freizeitbegegnungsstätte ein.

Wietzendorf

Kirchencafé
entfällt

bz **Wietzendorf.** Aufgrund der Witterungsverhältnisse fällt das für heute geplante Kirchencafé aus.

Südseecamp auf
Tagesordnung

bz **Wietzendorf.** Die nächste Sitzung des Gemeinderates Wietzendorf findet am Donnerstag, 12. Dezember, ab 18 Uhr im Peetshof statt. Laut Tagesordnung geht es unter anderem um den Bebauungsplan Südseecamp. Eine Einwohnerfragestunde schließt sich an.

Munster

Donnerstag tagt
der Stadtrat

bz **Munster.** Die nächste Sitzung des Stadtrats Munster findet am Donnerstag, 12. Dezember, ab 19.30 Uhr im Saal der Stadtbücherei statt. Unter anderem geht es um die Berufung der Elternvertreter für den Schulausschuss und um das Investitionsprogramm 2014. Vorgehen ist auch eine Einwohnerfragestunde.

Der Lachs-Tartar sticht alles aus

Bei der Schulmeisterschaften der Gastronomen gibt es nicht nur Geschmacksnoten

hh **Soltau.** Die sechs Köche bei der Schulmeisterschaft der Berufsbildenden Schulen Soltau (BBS) lernen im Hotel Schnuck in Schneverdingen, im Hotel Rieckmann in Bispingen, im Hotel Heide-Kröpke in Essel, im Parkhotel Luisenhöhe in Schwarmstedt und bei der Bundeswehr in Munster. Milan Piesche stellte dabei unter Beweis, dass bei den Soldaten die Kunst der Köche weit über den berühmten „NATO-Kleister“ und den Einheitsgeschmack hinaus geht.

Der Auszubildende des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums siegte bei der Meisterschaft der sechs Teams des Gastronomiebereichs der BBS aus je einem Koch, einer Restaurantfachkraft und einer Hotelfachkraft.

Gäste und Prüfer überzeugt

Mit Lachstartar und Nordseerkrabben auf Meerrettichpuffer zum Appetit anregen, Rote Bete-Sandwich mit Walnusspesto als Suppe vorweg und Kalbsbifte unter der Rosmarinkruste überzeugte er die fachkundigen Gäste und die Prüfer. Als Lohn bekam er einen Pokal, 300 Euro von der Volksbank Lüneburger Heide und die Möglichkeit, beim Landeswettbewerb der Köche im dritten Lehrjahr teilzunehmen.

Diese Preise erhielten auch die angehende Restaurantfachkraft Ilka-Laureen Schmidt



Bei der Schulmeisterschaft der Gastronomen unter der Leitung von Lutz Behrendt (links) gewann Hotelfachfrau Alina Thies vom Parkhotel Luisenhöhe Walsrode, Restaurantfachfrau Ilka-Laureen Schmidt vom Gut Thansen Soderstorf, Koch Milan Piesche vom Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Munster und Systemgastronomin Mareike Reins vom Burger King Munster. Neben Pokalen und Urkunden gab es für sie ein Preisgeld von der Volksbank Lüneburger Heide, überreicht von Regionaldirektor André Pannier (rechts).

vom Hotel Gut Thansen in Soderstorf und die Auszubildende zur Hotelfachkraft Alena Thies vom Parkhotel Luisenhöhe in Walsrode. Bei den Systemgastronomen stellte Mareike Reins von Burger King in Munster das beste Marketingkonzept für ein neu entwickeltes Sandwich vor. Bereichsleiter Lutz Behrendt bescheinigte allen Teilnehmern der

Meisterschaft, Gewinner zu sein. Allein die Qualifikation zur Teilnahme belege dies. Insgesamt zeichne sich das Schuljahr durch ein gutes Niveau aus, das bei dieser Meisterschaft bestätigt wurde. Die Auszubildenden hätten mit Ideen, ihrem Üben in den Betrieben, ihrer deutlichen Freude am Beruf und der Qualität ihrer Arbeit überzeugt.

Unter den kritischen Blicken der Prüfer waren unter anderem die Zusammenstellung des Menüs aus einem vorgegebenen Warenkorb, die festliche Dekoration eines Tisches unter einem selbstgewählten Motto und die Bewirtung von fünf Gästen zu leisten. Und: Kein Gast war unzufrieden. Denn auch an den Tischen, an denen keine Sieger

Foto: hh

Lebenshilfe übernimmt Logopädie

Praxis Koch geht in neue Hände – Baustein für Gesundheitszentrum Soltau

wu **Soltau.** Die Lebenshilfe erweitert ihre Aufgabenbereiche: Der Verein übernimmt die logopädische Praxis von Irma Koch in Soltau. Sie hat ihren Sitz im Dienstleistungszentrum an der Winsener Straße, dem früheren Kasernengelände.

Für die Patienten soll sich dadurch aber nichts ändern, die Praxis werde weitergeführt wie bisher, sagte Lebenshilfe-Geschäftsführer Gerhard Suder. Die stadteigene An siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft, Vermieter der Praxisräume, freut sich, dass damit ein Nachfolger für Irma Koch gefunden ist. Denn zusammen mit den anderen Praxen und Angeboten in dem Bereich sei die Logopädie ein Baustein des Konzepts für das Gesundheitszentrum Soltau, betonte AWS-Chef Wolfgang Cassebaum.

Logopädie beschäftigt sich mit Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie und Reha-

bilitation auf den Gebieten der Stimme, des Sprechens und des Schluckens. Vor knapp 30 Jahren hat Irma Koch ihre Praxis eröffnet, seit 1997 hat sie ihre Räume auf dem Kasernengelände. Aus Altersgründen will sie die Praxis im Januar 2014 an die Lebenshilfe übergeben. Sie ist dann noch ein halbes Jahr für den Übergang dort tätig, bevor sie in den Ruhestand geht.

Zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen kümmert sie sich um Patienten aller Altersgruppen – „von 0 bis 100“, umschreibt sie. Um die 80 Menschen pro Woche werden betreut, außerdem Akutpatienten im Krankenhaus, beispielsweise nach einem Schlaganfall. „Der Bedarf ist groß und steigend. Wir haben alle Störungsbilder“, sagt die Logopädin. Kinder mit Sprachproblemen werden ebenso betreut wie Kehlkopferoperierte, Schlaganfallpatienten und Menschen mit Schluckstörungen.

Die Lebenshilfe hat zwar eine Vielfalt von Aufgabefeldern, aber noch keine ambulante Logopädiepraxis. Die Mitarbeiter kümmern sich um rund 350 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderungen, beispielsweise in der Tagesstätte, im Wohnheim und in Kindertagesstätten.

Die Praxis sei eine gute Ergänzung – auch mit Blick auf das Ziel der Inklusion, der „einen Gesellschaft für alle“, so Suder. Gleichzeitig sichere man so Kompetenz und Qualität vor Ort. Ob die Lebenshilfe in weitere Bereiche vorstoße, „muss man gucken“. Konkrete Pläne gebe es aber nicht.

Standortfaktor

Das Engagement der Lebenshilfe passe zum Konzept für das Gesundheitszentrum Soltau, betonte AWS-Geschäftsführer und Erster Stadtrat Wolfgang Cassebaum. Denn die medizinische Versorgung sei ein wesentlicher Standortfaktor – und müsse erhalten bleiben. Grundlage für das Gesundheitszentrum sind die bestehenden Einrichtungen und Praxen.

Durch gezielte Vermietungen und Projekte von Investoren will die AWS weitere medizinische Einrichtungen im und am Dienstleistungszentrum ansiedeln. In dem Bereich gibt es neben der logopädischen Praxis bereits Allgemeinmediziner, einen Zahnarzt, Chiropraxis, Psychotherapie, die Diakoniestation mit ambulanter Pflege, die Arbeiterwohlfahrt mit ihre Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen und Ergotherapie und eine Frauenarztpraxis mit Hebammen. 630366



Gebastelt und geschmückt

Soltau. Pünktlich zur Adventszeit haben die Mädchen und Jungen der Maulwurfgruppe aus dem Kindergarten der Lutherkirche den Weihnachtsbaum der Volksbank in Soltau geschmückt. Die Kinder hatten im Vorfeld unter Anleitung der

Erzieherinnen Marion Rossa, Birgit Fidomski sowie der Jahresspraktikantin Sonja Michelson fleißig Sterne, Glöckchen, Engel, Kugeln und Goldketten gebastelt. Als Dank erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk und Süßigkeiten. 630651

Leserfoto



Die herbstliche Stimmung in Reinsehlen war Wolfgang Göhling aus Schneverdingen ein Foto wert. Sollen wir auch Ihr Foto mit einem Motiv aus unserer Region drucken? Dann schicken Sie es an redaktion@boehme-zeitung.de mit der Betreffzeile „Leserfoto“.



Über die Logopädie-Nachfolge freuen sich (von links) Wolfgang Cassebaum, Irma Koch, Gerhard Suder und AWS-Mitarbeiterin Melanie Kohlhaus. Foto: wu